

# Auf der Spur der Energiefelder

Offenbacherin bietet ganzheitliche Feng Shui-Beratung

VON BORIS HALVA

OFFENBACH · Irgendwann war Susanne Jelica Geiger klar: „Es gibt viel Wichtigeres im Leben als Geld und Karriere.“ Zu dieser Einsicht gelangte die 30-jährige Offenbacherin vor gut zwei Jahren. Bis dahin hatte die ausgebildete Fremdsprachensekretärin mehrere Jahre erfolgreich in der IT-Branche gearbeitet, zog „gestriegelt und mit Laptop un-

Susanne Geiger sah sich nach Ausbildungsmöglichkeiten um und absolvierte neben ihrer Arbeit ein Feng Shui-Fernstudium. „Aber das war mir zu trocken“, sagt sie, „ich muss das spüren können.“ Über den Frankfurter Ring, einem Forum für esoterische Weiterbildung, erfuhr sie schließlich von dem Engländer Derek Walters, der im Bereich der Feng Shui-Beratung als international renommierter Ausbilder gilt.

Bei ihm machte sie 2003 ihr Berater-Diplom. Im Verlauf der einjährigen Ausbildung musste sie unter anderem drei Projekte umsetzen: eine Privatwohnung und einen Geschäftsraum gestalten sowie ein Beobachtungsprojekt im öffentlichen Raum durchführen. Dafür nahm die gebürtige Offenbacherin den Wilhelmsplatz unter die Lupe. Sie machte zu unterschiedlichen Tageszeiten Fotos, sprach mit den Ladenbesitzern und stöberte im Stadtarchiv. „Dort fand ich heraus“, sie beugt sich vor und flüstert, „der Wilhelmsplatz war früher der Friedhof. Das war sehr aufregend.“

## Viele Kräfte wirken gleichzeitig

Ihre Ausbildung umfasste neben Haus- und Gartengestaltung im privaten und geschäftlichen Umfeld auch chinesische Astrologie. Wie so vieles in der östlichen Tradition baue auch Feng Shui (zu deutsch: Wind und Wasser) auf dem Zusammenspiel mehrerer Kräfte auf. Susanne Geiger zieht – wenn auch vorsichtig – den Vergleich zu einem Arzt: „Man muss alles beherrschen und dann wissen, was angebracht ist.“ Seit Januar 2005 ist sie als selbständige und, wie sie sagt, „einzige gelistete Feng Shui-Beraterin Offenbachs“ tätig. Ihr Service



„Manchmal bringen kleine Veränderungen schon große Wirkung“: Feng Shui-Beraterin Susanne Jelica Geiger beim Ausrichten der Deko.

raterin Offenbachs“ tätig. Ihr Service sieht sogar die Planung von Hochzeiten ein. Und für Neugierige bietet sie Info-Kurse an der Volkshochschule an. Ihre Wohnung dürfte ein gutes Anschauungsbeispiel abgeben: viele wohl platzierte Accessoires, Chinesische Schriftzeichen und Buddha-Figuren; das Rot der Wände wirkt weich, angenehm gedämpft, und trotzdem sehr luftig. Ein kleiner Zimmerbrunnen plätschert sacht. Ein Ort der Ruhe – und dennoch anregend. Stichwort Anregung: „Die Leute, die sich bei mir melden“ – meistens sind es Frauen –

„wollen etwas verändern“. Beim ersten Hausbesuch versuche sie zu erkennen, „was los ist“. Sie macht Messungen und Fotos, ermittelt mit dem Feng Shui-Kompass (Luo Pan) die Ausrichtung des Hauses. Daraus könne sie die Energiefelder ableiten und das Wechselspiel der fünf Elemente Erde, Feuer, Wasser, Metall und Luft beurteilen. Dominiere etwa das Element Erde, so könne sich dies in Schwerfälligkeit oder übermäßiger Sammel-leidenschaft der Bewohner äußern. Zentraler Bestandteil ihrer Beratung ist die individuelle Ausarbeitung und Auswertung der

Daten. „Es gibt kein Schema F“, betont Susanne Geiger.

Rund 40 Beratungen hat sie seit Jahresbeginn durchgeführt. Für sie ist es „das Größte, irgendwo hinzukommen und zu sehen, was sich bewegt“. In Einzelfällen könne Feng Shui aber auch Veränderungen bewirken, „die erst mal unangenehm sind, aber wieder Platz für etwas Neues schaffen“.

KONTAKT: ☎ 069/83 83 84 37 oder 0173/39 11 879 und im Internet: [www.fengshui-am-main.de](http://www.fengshui-am-main.de)



**B**etriebsGeheimnisse  
ter dem Arm“ durch die Abteilungen des Unternehmens und optimierte als Qualitätsmanagerin interne Abläufe. Doch gezieltes Mobbing und die wachsende psychische Belastung trieben sie allmählich an ihre Grenzen.

An diesem Punkt spielte Feng Shui, jene fernöstliche Lehre, die durch gezielte Veränderungen in Haus und Wohnung den Fluss der Lebensenergie verbessern soll, schon eine wichtige Rolle im Leben von Susanne Jelica Geiger. Zur Einweihung ihrer damaligen Wohnung hatte sie nämlich ein Feng Shui-Buch geschenkt bekommen und war sofort begeistert. Dann stieß sie auf den Satz, der fortan auch ihre beruflichen Entscheidungen mitbestimmen sollte: „Feng Shui beschleunigt manchmal Dinge, die sowieso gekommen wären.“